

Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1. erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname

einzA Rapid-Primer, rotbraun

GDQC-0138-P002-6A0Q

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Anstrichmittel für den dekorativen Bereich

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Angaben verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

einzA Farben GmbH & Co KG

Junkersstraße 13

30179 Hannover

Telefon-Nr. +49 (0)511 67490-0 +49 (0)511 67490-20 Fax-Nr. e-mail info@einzA.com

Auskünfte zum Sicherheitsdatenblatt

sdb info@umco.de

1.4 Notrufnummer

Für medizinische Auskünfte:

+49 (0)551 192 40 (Giftinformationszentrum Nord)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Aquatic Chronic 2; H411 Flam. Liq. 3; H226 STOT RE 2; H373

Hinweise zur Einstufung

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme







Signalwort

Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P370+P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder

Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

UFI:

GDQC-0138-P002-6A0Q

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-Beurteilung

Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT.

vPvB-Beurteilung

Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Nr.	Name des Stoffs		Zusät	zliche Hinweise	Zusätzliche Hinweise	
	CAS / EG / Index / REACH Nr.	Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)	Konze	entration		%
1	Bariumsulfat					
	7727-43-7	-	>=	10,00 - <	25,00	Gew%
	231-784-4					
	-					
2	- Zinkoxid					
	1314-13-2	Aquatic Acute 1; H400	>=	2,50 - <	25,00	Gew%
	215-222-5	Aquatic Chronic 1; H410		_,00	_0,00	001170
	030-013-00-7					
	01-2119463881-32					
3	Xylol					
	1330-20-7	STOT RE 2; H373	>=	5,00 - <	10,00	Gew%
	215-535-7	Flam. Liq. 3; H226				
	601-022-00-9	Asp. Tox. 1; H304				
	01-2119488216-32	Acute Tox. 4; H312				
		Skin Irrit. 2; H315				
		Eye Irrit. 2; H319				
		STOT SE 3; H335 Acute Tox. 4: H332				
4	Kohlenwasserstoff	e, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene,				
-	Aromaten (2-25%)	-,,,, - , - ,				
	-	Flam. Liq. 3; H226	<	5,00		Gew%
	927-344-2	Asp. Tox. 1; H304				
	-	STOT SE 3; H336				
	01-2119463586-28	STOT RE 1; H372				
		Aquatic Chronic 2; H411				
-	Etharib and al	EUH066				
5	Ethylbenzol					



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

	100-41-4 202-849-4 601-023-00-4	Acute Tox. 4*; H332 Asp. Tox. 1; H304 Flam. Liq. 2; H225	<	2,50	Gew%
	01-2119489370-35	_ ,			
6	Kohlenwasserstoff	e, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische			
	Verbindungen, <2 %	% Aromaten			
	-	Asp. Tox. 1; H304	<	2,50	Gew%
	918-481-9	EUH066			
	-				
	01-2119457273-39				

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze, sofern nicht bereits in Abschnitt 2.2 genannt: siehe Abschnitt 16. (*,**,***,****) Erläuterung hierzu siehe CLP Verordnung 1272/2008, Anhang VI, 1.2

Nr.	Anmerkung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	M-Faktor (akut)	M-Faktor (chronisch)
2	-	-	M = 1	M = 1
3	С	STOT RE 2; H373: C >= 10%	-	-

Vollständiger Wortlaut der Anmerkungen: Siehe Abschnitt 16, "Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI".

1	۱r.	Aufnahmeweg, Zielorgan, konkrete Wirkung
,	5	H373
		-; Hörorgane; -

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewußtsein ist) und sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO2); Toxische Pyrolyseprodukte; Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften beachten (siehe Abschnitt 7 und 8).

Einsatzkräfte

Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Trockenschleifen, autogenes Schneiden und / oder Schweißen des trockenen Lackfilms kann Staub und / oder gefährliche Dämpfe verursachen. Nass [schleifen] / [mattieren] ist wo immer möglich zu verwenden. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitzequellen, Funken und öffenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Behälter dicht geschlossen halten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Entfernt von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510



Produkt-Nr.: 7670621

3

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	Bariumsulfat	7727-43-7		231-784-4	
	2006/15/EC				
	Barium (soluble compounds as Ba)				
	Wert	0,5	mg/m³		
2	Xylol	1330-20-7		215-535-7	
	2000/39/EC				
	Xylene, mixed isomers, pure				
	Kurzzeitwert	442	mg/m³	100	ppm
	Wert	221	mg/m³	50	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin			
	TRGS 900				
	Xylol (alle Isomeren)				
	Wert	220	mg/m³	50	ml/m³
	Spitzenbegrenzung	2(II)			
	Hautresorption / Sensibilisierung	Н			
3	Ethylbenzol	100-41-4		202-849-4	
	TRGS 900				
	Ethylbenzol				
	Wert	88	mg/m³	20	ml/m³
	Spitzenbegrenzung	2(II)			
	Hautresorption / Sensibilisierung	Н			
	Bemerkungen	Υ			
	2000/39/EC				
	Ethylbenzene	•			
	Kurzzeitwert	884	mg/m³	200	ppm
	Wert	442	mg/m³	100	ppm
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin			
4	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane,			918-481-9	
	cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten				
	TRGS 900				
		Lösemittelkoh	lenwasserstof	fe), additiv-frei:	C9-C15
	TRGS 900 Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkoh	lenwasserstof mg/m³	fe), additiv-frei:	C9-C15

Biologische Grenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	
1	Xylol	
	TRGS 903	
	Xylol (alle Isomere)	
	Parameter	Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere)
	Wert	2000 mg/l
	Bemerkung	DFG
	Untersuchungsmaterial	U
	Probenahmezeitpunkt	b
2	Ethylbenzol	
	TRGS 903	



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Ethylbenzol	
Parameter Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	
Wert	250 mg/g Kreatinin
Bemerkung	DFG
Untersuchungsmaterial	U
Probenahmezeitpunkt	b

DNEL, DMEL und PNEC Werte

DNEL Werte (Arbeitnehmer)

Nr.	Name des Stoffs	,		CAS / EG Nr	
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert	
1	Xylol			1330-20-7 215-535-7	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	212	mg/kg/Tag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	442	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	221	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	221	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	442	mg/m³
2	Kohlenwasserstoffe, C9-C	C10, n-Alkane, Isoalkane, C	yclene, Aromaten (2-	-	
	25%)		-	927-344-2	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	21	mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	330	mg/m³
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	570	mg/m³
3	Ethylbenzol			100-41-4 202-849-4	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	180	mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	77	mg/m³
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	293	mg/m³

DNEL Werte (Verbraucher)

	DNEL Werte (Verbraucher)					
Nr.	Name des Stoffs			CAS / EG Nr		
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert		
1	Xylol			1330-20-7		
				215-535-7		
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/kg/Tag	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	125	mg/kg/Tag	
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	260	mg/m³	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	65,3	mg/m³	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	65,3	mg/m³	
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	260	mg/m³	
2	Kohlenwasserstoffe, C9-0	C10, n-Alkane, Isoalkane, C	yclene, Aromaten (2-	-		
	25%)			927-344-2		
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	21	mg/kg bw/day	
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	12	mg/kg bw/day	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	71	mg/m³	
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	570	mg/m³	
3	Ethylbenzol			100-41-4		
	_			202-849-4		
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	1,6	mg/kg/Tag	
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	15	mg/m³	

PNEC Werte

Nr.	Name des Stoffs		CAS / EG Nr.	
	Umweltkompartiment	Art	Wert	
1	Zinkoxid		1314-13-2	
			215-222-5	
	Wasser	Süßwasser	17,9	μg/L
	bezogen auf: Zn			
	Wasser	Meerwasser	9	μg/L
	bezogen auf: Zn			
	Wasser	Süßwasser Sediment	182,8	mg/kg



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

	Wasser	Meerwasser Sediment	201,9	mg/kg
	bezogen auf: Zn, Trockengewicht			
	Boden	-	103,4	mg/kg
	bezogen auf: Zn, Trockengewicht	•		
	Kläranlage (STP)	-	124,5	μg/L
2	Xylol	•	1330-20-7	
			215-535-7	
	Wasser	Süßwasser	0,327	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,327	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	12,46	mg/kg
	Wasser	Meerwasser Sediment	12,46	mg/kg
	Boden	-	2,31	mg/kg
	Kläranlage (STP)	-	6,58	mg/L
3	Ethylbenzol		100-41-4	
			202-849-4	
	Wasser	Süßwasser	0,1	mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,01	mg/L
	Wasser	Aqua intermittent	0,1	mg/L
	Wasser	Meerwasser Sediment	1,37	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Wasser	Süßwasser Sediment	13,7	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht		·	
	Boden	-	2,68	mg/kg
	bezogen auf: Trockengewicht			
	Kläranlage (STP)	-	9,6	mg/L
_	Sekundärvergiftung	-	0,02	g/kg
	bezogen auf: Nahrung			

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Arbeitsplatzgrenzwerte gefallen sind. Beim Streichen: Filter A2. Beim Spritzen: Filter A2P2. (DIN EN 14387)

Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Geeignetes Material Bei kurzfristigem Kontakt / Spritzschutz: Nitrilkautschuk

Materialstärke>0,4mmDurchdringungszeit>120minGeeignetes MaterialBei längerem Kontakt: NitrilkautschukMaterialstärke>0,4mmDurchdringungszeit>480min

Sonstige Schutzmaßnahmen

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand flüssig	
Form flüssig	
Farbe gemäß Produktbezeichnung	
Geruch	
nach Lösemittel	
pH-Wert	
Grund für fehlenden pH	Stoff/Gemisch ist unlöslich (Wasser)
Siedepunkt / Siedebereich	
Wert	> 120 °C
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt Keine Daten vorhanden	
Zersetzungstemperatur	
Keine Daten vorhanden	
Flammpunkt	
Wert	36 - 38 °C
Methode	geschlossener Tiegel
Zündtemperatur	
Wert Bezugsstoff	> 200 °C Lösemittelgemisch
	Loseniilleigeniisen
Oxidierende Eigenschaften Nicht anwendbar	
Entzündbarkeit Nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze Wert	> 0.6 Vol-%
Bezugsstoff	> 0,6 Vol-% Lösemittelgemisch
Obere Explosionsgrenze Wert	< 7,5 Vol-%
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch
Dampfdruck	
Wert	< 100 hPa
Bezugstemperatur	50 °C
Bezugsstoff	Lösemittelgemisch
Relative Dampfdichte Keine Daten vorhanden	
Relative Dichte	
Keine Daten vorhanden	
Dichte	
Wert	1,40 - 1,50 g/cm³
Bezugstemperatur	20 °C



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Methode DIN 51757

Wasserlöslichkeit	
Bemerkung	nicht mischbar

Löslichkeit

Keine Daten vorhanden

Vert	eilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-	Wert)				
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	Xylol		1330-20-7		215-535-7	
log F	Pow			3,12		
Bez	ugstemperatur			20	°C	
bezo	ogen auf	pH 7				
Que	lle	ECHA				
2	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane,		-		918-481-9	
	cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten					
log F	Pow	3,17	-	7,22		
Meth	node	QSAR				
Que	lle	ECHA				

Kinematische Viskosität	
Wert	26 - 28 sek.
Bezugstemperatur	20 °C
Methode	DIN EN 2431 (6 mm)

Lösemitteltrennprüfung				
Wert	<	3	%	
Bezugstemperatur		20	°C	

Partikeleigenschaften	
Keine Daten vorhanden	

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Lagerung, Handhabung, Beförderung. Bei Brand: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aku	ite orale Toxizität		
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Zinkoxid	1314-13-2	215-222-5



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

LD50	>	5000	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		
2 Xylol	1	330-20-7	215-535-7
LD50		3523	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	EU Method B.1		
Quelle	ECHA		
3 Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, I Cyclene, Aromaten (2-25%)	soalkane, -		927-344-2
LD50	>	15000	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		
4 Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten			918-481-9
LD50	>	15000	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der ve erfüllt.	erfügbaren Daten sind die l	Einstufungskriterien nicht

Akute dermale Toxizität (Berechnungergebnis Gemisch-ATE)					
Name des Produkts					
einzA Rapid-Primer, rotbraun					
Bemerkung	Das im durchgeführten Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6. ermittelte Ergebnis liegt außerhalb der Werte, die gemäß Tabelle 3.1.1 zur Einstufung/Kennzeichnung des Gemisches führen (ATE dermal > 2000 mg/kg).				

Aku	te dermale Toxizität				
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.		EG-Nr.
1	Zinkoxid		1314-13-2		215-222-5
LD5	0	>		2000	mg/kg Körpergewicht
Spez Meth		Ratte OECD 402			
Que	lle	ECHA			

Akute inhalative Toxizität (Berechnungergebnis Gemisch-ATE)					
Name des Produkts					
einzA Rapid-Primer, rotbraun					
Bemerkung	Das im durchgeführten Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6. ermittelte Ergebnis liegt außerhalb der Werte, die gemäß Tabelle 3.1.1 zur Einstufung/Kennzeichnung des Gemisches führen (ATE inhalativ: > 20.000 ppmV (Gase), > 20 mg/l (Dämpfe), > 5 mg/l (Stäube/Nebel).				

Aku	te inhalative Toxizität					
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	Zinkoxid		1314-13-2		215-222-5	
LC5	0	>		5,7	mg/l	
Expo	ositionsdauer			4	Std.	
Aggı	regatzustand	Staub/Nebel				
Spe	zies	Ratte				
Meth	node	OECD 403				
Que	lle	ECHA				



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Ätz	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut				
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.	EG-Nr.	
1	Zinkoxid		1314-13-2	215-222-5	
Spez	zies	Human Skin I	Model		
Meth	node	OECD 431			
Que	lle	ECHA			
Bew	ertung	nicht reizend			
	Xylol		1330-20-7	215-535-7	
Spez	zies	Kaninchen			
Meth	node	EU B.4			
Que	lle	ECHA			
Bew	ertung	reizend			
3	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Is	soalkane,	-	927-344-2	
	Cyclene, Aromaten (2-25%)	·			
Spez	zies	Kaninchen			
Meth	node	OECD 404			
Que	lle	ECHA			
Bew	ertung	nicht reizend			

Sch	Schwere Augenschädigung/-reizung					
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.	EG-Nr.		
1	Zinkoxid		1314-13-2	215-222-5		
Spe	zies	Kaninchen				
Meth	node	OECD 405				
Que	lle	ECHA				
Bew	ertung	nicht reizend				
2	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, I	soalkane,	•	927-344-2		
	Cyclene, Aromaten (2-25%)					
Spe	zies	Kaninchen				
Meth	node	OECD 405				
Que	lle	ECHA				
Bew	ertung	nicht reizend				

Sen	ensibilisierung der Atemwege/Haut					
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.			
1	Zinkoxid	1314-13-2	215-222-5			
Aufn	nahmeweg	Haut				
Spez	zies	Guinea pig				
Meth	node	OECD 406				
Quelle		ECHA				
Bew	ertung	nicht sensibilisierend				
Bew	ertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht				
		erfüllt.	-			
2	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, I	soalkane, -	927-344-2			
	Cyclene, Aromaten (2-25%)					
Aufn	nahmeweg	Haut				
Spezies		Meerschweinchen				
Meth	node	OECD 406				
Que	lle	ECHA				
Bew	rertung	nicht sensibilisierend				

Keir	mzell-Mutagenität	
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr. EG-Nr.
1	Zinkoxid	1314-13-2 215-222-5
Que Bew	elle vertung/Einstufung	ECHA Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
2	Xylol	1330-20-7 215-535-7
Spe	zies	Chinese hamster Ovary (CHO)
Que	elle	ECHA
Bew	/ertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

3 Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, I Cyclene, Aromaten (2-25%)	soalkane, - 927-344-2		
Methode	OECD 479		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht		
	erfüllt.		
4 Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane,	iso-Alkane, - 918-481-9		
cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten			
Art der Untersuchung	in vitro gene mutation study in bacteria		
Spezies	S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98, TA 100, TA 102		
Methode	OECD 471		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht		
	erfüllt.		
Aufnahmeweg	oral		
Art der Untersuchung	In vivo mammalian somatic cell study: cytogenicity / erythrocyte		
	micronucleus		
Spezies	Maus		
Methode	OECD 474		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht		
	erfüllt.		

Rep	Reproduktionstoxizität						
Nr.	Name des Stoffs	CAS-N	r.	EG-Nr.			
1	Zinkoxid	1314-1	3-2	215-222-5			
Que Bew	elle vertung/Einstufung	ECHA Aufgrund der verfügba	aren Daten sind die E	instufungskriterien nicht			
2	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Is Cyclene, Aromaten (2-25%)	soalkane, -	!	927-344-2			
Met	hode blle	OECD 413 ECHA					
-,	vertung/Einstufung		aren Daten sind die E	instufungskriterien nicht			

Karz	zinogenität			
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Zinkoxid		1314-13-2	215-222-5
Que	lle	ECHA		
Bew	ertung/Einstufung	Aufgrund der erfüllt.	verfügbaren Dater	n sind die Einstufungskriterien nicht
2	Xylol		1330-20-7	215-535-7
Spe	Spezies Maus			
Que	lle	ECHA		
Bew	ertung/Einstufung	Aufgrund der	verfügbaren Dater	n sind die Einstufungskriterien nicht
		erfüllt.		
3	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, I	soalkane,	-	927-344-2
	Cyclene, Aromaten (2-25%)			
Metl	node	OECD 453		
Que	lle	ECHA		
Bew	rertung/Einstufung	Aufgrund der erfüllt.	verfügbaren Dater	n sind die Einstufungskriterien nicht

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	
l Keine Daten vorhanden	

Spe	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition					
Nr.	Name des Stoffs	CAS-	Nr.	EG-Nr.		
1	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane,	iso-Alkane, -		918-481-9		
	cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten					
Aufn	ahmeweg	oral				
NOA	ÆL	>=	500	mg/kg bw/d		



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Spezies Ratte
Methode OECD 408
Quelle ECHA

Bewertung/Einstufung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht

erfüllt.

Aspirationsgefahr

Keine Daten vorhanden

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten vorhanden

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Diarrhöe und Erbrechen verursachen. Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fisc	htoxizität (akut)				
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	Xylol	1330-20-7		215-535-7	
LC50			7,6	mg/l	
Expo	sitionsdauer		96	Std.	
Spez	ries	Oncorhynchus mykiss			
Meth	ode	OECD 203			
Quel	le	ECHA			
Bewe	ertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbarer	n Daten sind die	e Einstufungskriterien nicht	
		erfüllt.		-	
2	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Is	soalkane, -		927-344-2	
	Cyclene, Aromaten (2-25%)				
LL50		10	- 30	mg/l	
Expo	sitionsdauer		96	Std.	
Spez	ries	Oncorhynchus mykiss			
Meth	ode	OECD 203			
Quel	le	ECHA			

Fischtoxizität (chronisch)

Keine Daten vorhanden

Dap	hnientoxizität (akut)				
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, I	soalkane, -		927-344-2	
	Cyclene, Aromaten (2-25%)				
EL5	0	10	- 22	mg/l	
Exp	ositionsdauer		48	Std.	
Spe	zies	Daphnia magna			
Meth	node	OECD 202			
Que	lle	ECHA			

Dap	hnientoxizität (chronisch)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.	



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, - Cyclene, Aromaten (2-25%)		927-344-2		
NOEC		0,097	mg/l	
Spezies	Daphnia magna		•	
Methode	OECD 211			
Quelle	ECHA			

Algentoxizität (akut)							
Nr. Nam	ne des Stoffs	CAS-Nr.		EG-Nr.			
1 Xylo	ol .	1330-20-7		215-535-7			
EC50			4,7	mg/l			
Exposition	nsdauer		72	Std.			
Spezies		Selenastrum capricornutum					
		OECD 201					
Quelle		ECHA					
Bewertung	g/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht					
		erfüllt.					
2 Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Is		Isoalkane, - 927-344-2		927-344-2			
Cycl	Cyclene, Aromaten (2-25%)						
EL50			4,1	mg/l			
Expositionsdauer			72	Std.			
Spezies		Raphidocelis subcapitata					
Methode		OECD 201					
Quelle		ECHA					

Algentoxizität (chronisch)

Keine Daten vorhanden

Bakterientoxizität Keine Daten vorhanden

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

	Biologische Abbaubarkeit					
ffs	CAS-Nr.		EG-Nr.			
	1330-20-7		215-535-7			
	Aerobe biologische Abba	ubarkeit				
		94	%			
		28	d			
Methode						
Quelle						
	leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)					
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Is			927-344-2			
Cyclene, Aromaten (2-25%)						
		74,7	%			
		28	Tag(e)			
Methode						
Quelle						
Bewertung		leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)				
r	rstoffe, C9-C10, n-Alkane, Is	Aerobe biologische Abba OECD 301 F ECHA leicht biologisch abbauba rstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, - naten (2-25%) OECD 301 F ECHA	Aerobe biologische Abbaubarkeit 94 28 OECD 301 F ECHA leicht biologisch abbaubar (readily biode rstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane, - naten (2-25%) 74,7 28 OECD 301 F ECHA	1330-20-7 215-535-7 Aerobe biologische Abbaubarkeit 94		

12.3 Bioakkumulationspotenzial

<u> </u>	2.5 bloakkumulationspotenziai					
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)						
Nr.	Name des Stoffs		CAS-Nr.		EG-Nr.	
1	Xylol		1330-20-7		215-535-7	
log F	Pow			3,12		
Bezu	ıgstemperatur			20	°C	
bezo	gen auf	pH 7				
Que	le	ECHA				
2	2 Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, - 918-481-9 cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten					
log F	Pow	3,17	-	7,22		
Meth	ode	QSAR				
Que	le	ECHA				



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
Name des Produkts	
einzA Rapid-Primer, rotbraun	
PBT-Beurteilung	Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als PBT.
vPvB-Beurteilung	Die Bestandteile des Produktes gelten nicht als vPvB.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

12.8 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüssel 08 01 11*

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere

gefährliche Stoffe enthalten

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen. Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

 ADR/RID/ADN
 UN1263

 IMDG
 UN1263

 ICAO-TI / IATA
 UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN FARBE

IMDG PAINT
Gefahrauslöser zinc oxide

Hydrocarbons, C8-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%)

ICAO-TI / IATA Paint

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN - Klasse 3 Gefahrzettel 3 Klassifizierungscode F1 Tunnelbeschränkungscode D/E Gefahrennr. (Kemler-Zahl) 30 3 IMDG - Klasse 3 Label 3 ICAO-TI / IATA - Klasse Label 3



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1, erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN III
IMDG III
ICAO-TI / IATA III

14.5 Umweltgefahren

ADR/RID/ADN Symbol "Fisch und Baum"
IMDG Symbol "Fisch und Baum"

EmS F-E+S-E

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport innerhalb des Werksgeländes des Verwenders: Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)

Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.

REACH Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren

Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Das Produkt unterliegt REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII. Nr. 3, 40

Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen.

GI I I C	onega antoniogon.			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.	Nr.
1	2-Aminoethanol	141-43-5	205-483-3	75
2	2-Methyl-2,4-pentandiol	107-41-5	203-489-0	75
3	Cumol	98-82-8	202-704-5	75
4	Dieisentrioxid	1309-37-1	215-168-2	75
5	Propylencarbonat	108-32-7	203-572-1	75
6	Xylol	1330-20-7	215-535-7	75

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie: E2, P5c

Sofern die Eigenschaften des Stoffes/Produkts zu mehr als einer Einstufung nach Richtlinie 2012/18/EU Anlass geben, gilt die Einstufung mit der niedrigsten Mengenschwelle gemäß Anhang I, Teil 1 und 2.

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) VOC-Gehalt 13,44 %

Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung

VOC-Grenzwert gemäß Richtlinie 2004/42/EG, Anh. II, Kategorie: i, Typ: Lb = 500 g/l Max. VOC-Wert des gebrauchsfertigen Produkts = < 500 g/l

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse



Produkt-Nr.: 7670621

Aktuelle Version: 8.0.0, erstellt am: 07.03.2025 Ersetzte Version: 7.1.1. erstellt am: 18.10.2024 Region: DE

Klasse 2

Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit Quelle

wassergefährdenden Stoffen).

Sonstige Vorschriften

GISCODE Beschichtungsstoffe, lösemittelbasiert, aromatenhaltig, gekennzeichnet

Sonstige nationale Vorschriften

Nationale Regeln für den Umgang mit und die Verwendung von Gefahrstoffen sowie die Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen sind zu beachten. Zum Beispiel TRGS (Technische Regeln für Gefahrstoffe) und DGUV-Regeln (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das vorliegende Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Anmerkungen zur Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen ((EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)

Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form C

oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer

oder um ein Isomerengemisch handelt.

Datenblatt ausstellender Bereich

UMCO GmbH

Georg-Wilhelm-Str. 187, D-21107 Hamburg

Tel.: 040 / 555 546 300 Fax: 040 / 555 546 357 e-mail: umco@umco.de

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen / Textergänzungen:

Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.

Urheberrechtlich geschütztes Dokument. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der UMCO GmbH.

Prod-ID 653849